

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention Frau Judith Gerlach
ministerbuero@stmgp.bayern.de

Offener Brief

Drohende Klinikschließung des bedarfsnotwendigen Krankenhauses Mainburg – 42.000 betroffener EinwohnerInnen brauchen Ihre Hilfe

Himmelkron, 03.02.2024

Sehr geehrte Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention Frau Judith Gerlach,

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern und viele Bürger der Region Mainburg sind besorgt über die Empfehlung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers GmbH (PWC) das Krankenhaus Mainburg zu schließen und in ein „Erweitertes Gesundheitszentrum Mainburg“ umzuwandeln. ¹ Der Kreisrat des Landkreises Kelheim hat eine Entscheidung dazu zwar vertagt – die Weichen für eine Umwandlung scheinen jedoch gestellt.

PWC muss der Vorwurf gemacht werden, in seinen ökonomisch orientierten Strukturempfehlungen das Recht jedes Bürgers auf wohnortnahe klinische Versorgung außer Acht zu lassen. ² Ökonomische Gründe dürfen nicht darüber entscheiden, welchem Bürger ein Allgemeinkrankenhaus einschließlich stationärer Notfallversorgung binnen 30 Fahrzeitminuten zur Verfügung steht.

Konkret bemängeln wir:

- Das angedachte „Erweiterte Gesundheitszentrum Mainburg“ ersetzt kein Allgemeinkrankenhaus, das mindestens über die Innere Medizin, Chirurgie, Intensivmedizin und Basisnotfallversorgung verfügt.
- Gut 42.000 Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises Kelheim würde eine wohnortnahe klinische Versorgung einschließlich stationärer Notfallversorgung mit Schockraum und Möglichkeit zur Reanimation binnen 30 Fahrzeitminuten versagt.
- Dies kann bei eskalierendem Krankheitsverlauf oder einer traumatischen Verletzung lebensentscheidend sein.

¹ Mittelbayerische Zeitung, Mainburg soll Klinik-Status verlieren, aber als Notfall-Anlaufstelle fungieren, <https://www.mittelbayerische.de/lokales/landkreis-kelheim/mainburg-soll-klinik-status-verlieren-aber-als-notfall-anlaufstelle-fungieren-15232952>, BR24, Krankenhäuser im Minus: Hilft eine gemeinsame Medizin-Strategie?, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/krankenhaeuser-im-minus-hilft-eine-gemeinsame-medizin-strategie,U1RNvbO>

² PWC, Kernleistungen der PwC Krankenhausberatung, <https://www.pwc.de/de/gesundheitswesen-und-pharma/krankenhaeuser.html>

Wir verweisen auf Ihre Zuständigkeit für die bayerische Krankenhausplanung. Wir fordern Sie auf, diese Krankenhausplanung aktiv wahrzunehmen, in einen Dialog mit uns einzutreten und nach Lösungen zu suchen, wie der Klinikstandort Mainburg aufrecht erhalten werden kann. Es geht um Leben, Sicherheit und Unversehrtheit der Ihnen anvertrauten EinwohnerInnen.

Für die Einladung zu einem Gespräch bedanken wir uns vorab.

Mit freundlichen Grüßen

  
Klaus Emmerich Angelika Pflaum Horst Vogel
Klinikvorstand i.R. Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses

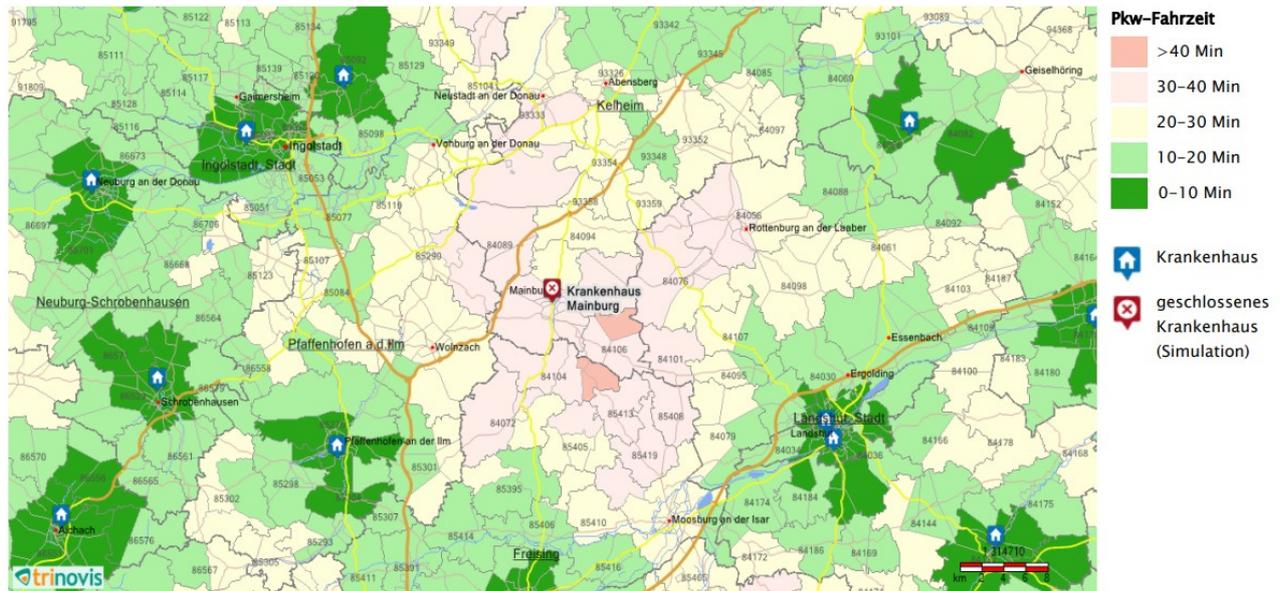
  
Helmut Dendl Peter Ferstl Willi Dürr
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe KAB-Kreisverband Kelheim KAB Regensburg e.V.
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD


Heinz Neff

Himmelkron, 03.02.2024
verantwortlich:
Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415
www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de



Erreichbarkeit Grundversorgung Erwachsene (Innere Medizin, Chirurgie)
bei Schließung Umgebung Krankenhaus Mainburg



Kennzahlen und Schließungseffekte im Radius von 30 Pkw-Fahrzeitminuten
Krankenhaus Mainburg

| | |
|---|---------|
| Einwohner | 164.516 |
| Durchschnittliche Einwohnerdichte (Einwohner je km ²) | 137,3 |
| Durchschnittliche Pkw-Fahrzeitminuten zum nächsten Grundversorger | |
| • Status quo | 18,3 |
| • Bei Schließung | 24,2 |
| Einwohner, die durch die Schließung des Krankenhauses länger als 30 Pkw-Fahrzeitminuten benötigen würden, um ein Krankenhaus der Grundversorgung zu erreichen | 42.716 |
| Grundversorger im Umkreis | 0 |